

Kernbereiche	Kompetenz-Schwerpunkte	Kompetenzdetails	Anwendung/Aufgabenbeispiele
I. Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz/ Lexik • Grammatik (Begriffe und Inhalte) 	<p>Die Qualität des zu beherrschenden Wortschatzes liegt am Ende der Jgst 8 bei ca. 500 Wörtern.</p> <p>Die SuS kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vokabelbedeutungen der Lehrbuch-Vokabeln (Lateinisch-Deutsch); • unterschiedliche Bedeutungen einzelner Wörter. • die Ableitungsmöglichkeiten von Wortbedeutungen <p>Die SuS können unterscheiden und benennen: Grundlegende Phänomene und Begriffe der Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substantive/Deklinationen; Kasūs/Numeri/Genera; • Verben/Konjugationen; • Adjektive: Formen und Verwendung (Attribut, Prädikatsnomen, Prädikativum); • Präpositionen; Präpositionalausdruck als Adverbiale; • Kasusfunktionen/Besonderheiten lateinischer Kasus: • Gliedsätze und satzwertige Konstruktionen: und relativischer Anschluss; Adverbialsätze, Acl. <p>Die SuS unterscheiden und bestimmen Flexionsformen/Tempora des Verbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praesens, Praesens-Personalendungen • Perfekt (-Bildung), Perfekt-Personalendungen • Imperfekt • Infinitiv: Präsens, Perfekt und Futur • Formen und Endungen des Aktiv • Imperative <p>Die SuS unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • morphologische und syntaktische Strukturen • Wortbildungs-/bedeutungs- und Signalteil • Subjunktion und Arten von Gliedsätzen • Zusammengehörigkeit von Satzbestandteilen in KNG-Kongruenz 	<p>Wortschatzarbeit Lehrbuch</p> <p>Vokabelkartei</p> <p>Simplex/Kompositum Praefix/Suffix</p> <p>Erlernen/Anwendung neuer Grammatikphänomene erfolgt jeweils bei Einführung, Erschließung, Übersetzung, Tafelarbeit, Übungen des Lehrbuchs/Arbeitshefte zu <i>prima brevis</i></p> <p>Auswahlübungen</p> <p>Distinktions-/ Zuordnungsübungen; durch SuS erstellte Übungen (z.B. Rätsel, Lückentexte) samt Lösungen</p> <p>Signal-Morphem-Erkennung</p>
II. Textkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten • Texterschließung/ • Textverständnis • Muttersprache 	<p>Die SuS unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> • text- situationsspezifische Merkmale einfacher Originalformen der lateinischen Sprache: <p>Die SuS erkennen wenden an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den jeweiligen Text geeignete Methoden der Texterschließung <p>Die SuS gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Methoden der transphrastischen Vorerschließung ein Vorverständnis eines unbekanntes Textes • auf dem Wege der Übersetzung ein tieferes Verständnis des Textes • durch gezielte Interpretationsfragen ein ganzheitliches Textverständnis <p>Die SuS vertiefen vor allem bei der Übersetzung komplexer Texte ihre muttersprachlichen Kompetenzen</p>	<p>z.B.: Dialoge, Inschriften, Briefe, Fabeln, Annalen, Alltagsgeschichten</p> <p>Transphrastik, Konstruktionsmethode, lineares Dekodieren</p> <p>Leitfragen des Lehrbuchs</p> <p>Sprachkompetenz: kontrastiver Vergleich lateinisch-deutsch (z.B. Bildung der Tempora)</p>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">III. Kultur/Geschichte/ Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben Imperium/ Geschichte Nachwirken 	<p>Die SuS kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage, Gebäude, Infrastruktur des Alten Rom; Grundlagen des römischen Alltagslebens (Kleidung, Feste, Mode, Bücher, Reisen, Gefahren) Begründung des römischen Selbstbewusstseins Einführung in die römische Geschichte <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Bezüge zu modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch) herleiten; in ihrem Alltag das Nachwirken der lateinischen Sprache erkennen. Bezüge antiker römischer Lebensweise zu heutigen Lebensgewohnheiten herstellen und kritisch bewerten 	<p>Circus Maximus, Basilica, Thermen, Forum Romanum Infotexte, Bild-/Filmmaterial, Karten, Sekundärliteratur;</p> <p>Gründungszeit/-mythos, Kampf um das Weltreich Hannibal/ Karthago, ausgehende Republik, Caesar, Prinzipat</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">IV. Methodik</p>	<ul style="list-style-type: none"> Lern-/Arbeits- techniken Texterschließ- ung Medien und Quellen Projekte 	<p>Die SuS wenden eigenständig an</p> <ul style="list-style-type: none"> auf individuelle Lernbedürfnisse zugeschnittene Vokabellern-techniken; Repititorien der Grammatik. <p>Die SuS kennen und wenden an</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden der Text-Vorerschließung; Techniken der Text-Erschließung zur Erkennung von komplexen Satzkonstruktionen. <p>SuS lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> das Erkennen und Auswerten unterschiedlicher Textsorten und Quellen zur Antike; Methoden der fachspezifischen Informationsbeschaffung; den kritischen Umgang mit fachspezifischen Medien (Internet-Recherche), Bild, Film/DVD) den Vergleich von modernen und antiken Institutionen und Kulturphänomenen (Sport- und Massenveranstaltungen, Konfliktverhalten, Religion, Politik, Familie, Schmuck, Mode); den Umgang und die Auswertung der Rezeption von historischen Erzählungen und deren Motiven; ggf. Projekte zum Alltag im antiken Rom (z.B.: römisches Kochen/Ernährung, Kleidung, Soldatenleben). 	<p>Arbeit mit analogen/digitalen Vokabelkarteien und Tabellen</p> <p>Segmentieren, Konstruieren, Inhaltsanalyse, Pendelmethode, Wortblock-methode, Zeigemethode, Text markierung-en, Satzbild (s. auch II)</p> <p>OHP-Folien, Kurzreferat, Plakate Internet-Recherche (s. unter III) PowerPoint Präsentationen</p> <p>selbst erarbeitete Arbeitsblätter</p> <p>außerschulische Lernorte (Römermuseen Haltern, Xanten; Hattingen)</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Didaktische Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung Anvisiertes Lernpensum 	<p>Die SuS lernen nachhaltig</p> <ul style="list-style-type: none"> durch regelmäßiges, sorgfältiges, eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten zu Hause und kontinuierliches Wiederholen von Vokabeln und Formen. <p>ca. 12 Lektionen bei 3 Wochenstunden</p>	